



Beschlussvorlage Amt für Finanzen Tagesordnungspunkt: _____		Drucksachen-Nr.: 2021-26/1013 Status: öffentlich Datum: 20.10.2025		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
28.10.2025	Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation			

Bezeichnung:

Einbringung des Haushaltsplans 2026

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2026 wird wie in den Vorjahren als produktorientierter Haushalt nach dem doppelhaushaltsrechtlichen Vorgehen vorgelegt. Der Gesamthaushalt ist in neun Teilhaushalte gegliedert, die insgesamt 129 Produkte umfassen.

Es wurden verwaltungsseitig erhebliche Anstrengungen unternommen, um das zu erwartende Defizit zu reduzieren. Hierzu zählte u. a. eine kritische Überprüfung aller Mittelbedarfe, die Begrenzung von Investitionen auf den zum gegenwärtigen Zeitpunkt notwendigen Umfang sowie ein Verzicht auf die Ausweisung zusätzlicher Personalstellen. Der Haushaltsplanentwurf sieht zudem vor, dass der Kreisumlagehebesatz aufgrund der angespannten finanziellen Lage um 3%-Punkte auf 47,0 v. H. der Umlagegrundlage erhöht wird.

Der Haushaltsplan schließt ungeachtet dessen im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 15.669.900 € ab. Hinzu kommt das Risiko einer möglichen Änderung des kommunalen Finanzausgleichs durch den Niedersächsischen Landtag, die den Landkreis Rotenburg (Wümme) strukturell jährlich um mehrere Millionen Euro schlechter stellen würde. Ferner wird darauf hingewiesen, dass insbesondere im Bereich der Aufwendungen für Jugend und Soziales die Haushaltsansätze eng bemessen sind, sodass Kostenrisiken auch hier bestehen.

Der Finanzhaushalt schließt mit einer Unterdeckung in Höhe von 2.921.600 € ab, die aus der vorhandenen Liquidität zu decken ist; bei der Gegenüberstellung von Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich eine Erhöhung der Verschuldung um 18.831.900 €.

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Organisation werden die Eckdaten des Haushaltsplans 2026 vorgestellt.

Der Haushaltsplan für den Nettoeregietrieb Abfallwirtschaft wird wie in den Vorjahren über den zuständigen Fachausschuss eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2026 (Stand 17.10.2025) zur Kenntnis und verweist diesen in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

Prietz